



Ad-hoc-Meldung

STADA: Umsatz- und Gewinnziele 2014 auf Konzernebene erreicht – Krise in der Marktregion CIS/Osteuropa erfordert Wertberichtigungen von Geschäfts- oder Firmenwerten sowie weiteren immateriellen Vermögenswerten von voraussichtlich 76,0 Millionen Euro vor Steuern und 75,7 Millionen Euro nach Steuern – Dividende soll konstant bleiben – Vorläufiger Ausblick 2015 veröffentlicht

Bad Vilbel, 19. Februar 2015 – Der Vorstand der STADA Arzneimittel AG hat heute, am 19. Februar 2015, die vorläufigen, nicht testierten Zahlen für das Geschäftsjahr 2014 bekannt gegeben. Demnach stieg der **Konzernumsatz** um voraussichtlich 3 Prozent auf 2.062,2 Millionen Euro (Vorjahr: 2.003,9 Millionen Euro) (bereinigt um Währungs- und Portfolioeffekte: +1 Prozent). Das **ausgewiesene EBITDA** stieg um voraussichtlich 9 Prozent auf 418,8 Millionen Euro (Vorjahr: 382,6 Millionen Euro). Das **bereinigte EBITDA** nahm um voraussichtlich 4 Prozent auf 431,9 Millionen Euro zu (Vorjahr: 414,3 Millionen Euro). Insgesamt ergaben sich einmalige Sondereffekte von voraussichtlich 128,6 Millionen Euro vor beziehungsweise 121,6 Millionen Euro nach Steuern. Diese beinhalten Wertberichtigungen von Geschäfts- oder Firmenwerten von voraussichtlich 54,0 Millionen Euro vor und nach Steuern sowie weiteren immateriellen Vermögenswerten von voraussichtlich 22,0 Millionen Euro vor und 21,7 Millionen Euro nach Steuern infolge des stark veränderten Zins- und Währungsumfelds sowie anhaltend höherer Risiken in der Marktregion CIS/Osteuropa. Angesichts dessen reduzierte sich der **ausgewiesene Konzerngewinn** um voraussichtlich 47 Prozent auf 64,6 Millionen Euro (Vorjahr: 121,4 Millionen Euro). Der **bereinigte Konzerngewinn** erhöhte sich um voraussichtlich 16 Prozent auf 186,2 Millionen Euro (Vorjahr: 160,6 Millionen Euro).

Angesichts des rückläufigen ausgewiesenen Konzerngewinns schlägt der STADA-Vorstand dem Aufsichtsrat vor, der nächsten Hauptversammlung am 3. Juni 2015 zu empfehlen, für das Geschäftsjahr 2014 eine unveränderte **Dividende** in Höhe von 0,66 Euro je Stammaktie auszuschütten (Vorjahr: 0,66 Euro). Die sich daraus ergebende Ausschüttungssumme von 40,0 Millionen Euro (Vorjahr: 39,8 Millionen Euro) entspricht

Vorstand: Hartmut Retzlaff (Vorsitzender) / Helmut Kraft / Dr. Matthias Wiedenfels
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Martin Abend



einer gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöhten Ausschüttungsquote von circa 62 Prozent des ausgewiesenen Konzerngewinns.

Das **ausgewiesene Ergebnis je Aktie** ging voraussichtlich auf 1,07 Euro zurück (Vorjahr: 2,04 Euro). Das **bereinigte Ergebnis je Aktie** stieg auf voraussichtlich 3,08 Euro (Vorjahr: 2,70 Euro).

Die **Nettoverschuldung** betrug zum Bilanzstichtag voraussichtlich 1.327,5 Millionen Euro (31.12.2013: 1.306,8 Millionen Euro). Das **Verhältnis Nettoverschuldung zum bereinigten EBITDA** reduzierte sich im Geschäftsjahr 2014 voraussichtlich auf 3,1 (Vorjahr: 3,2).

Der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** betrug im Geschäftsjahr 2014 voraussichtlich 223,8 Millionen Euro (Vorjahr: 203,7 Millionen Euro). Der **Free Cashflow** belief sich auf voraussichtlich -38,2 Millionen Euro (Vorjahr: -108,2 Millionen Euro). Der um Auszahlungen für wesentliche Investitionen bzw. Akquisitionen und Einzahlungen aus wesentlichen Desinvestitionen **bereinigte Free Cashflow** lag voraussichtlich bei 157,4 Millionen Euro (Vorjahr: 133,3 Millionen Euro).

Beim **vorläufigen Ausblick für 2015** geht der Vorstand derzeit von einem Wachstum bei dem um Währungs- und Portfolioeffekte bereinigten Konzernumsatz aus. Allerdings erwartet der Vorstand aus heutiger Sicht auf Grund der jüngsten Entwicklungen des russischen Rubel und gestiegener Risiken im Zusammenhang mit der Konsumentenstimmung und allgemeinen Marktlage einen rückläufigen Gewinnbeitrag aus Russland. Unter Einbeziehung dieser Entwicklungen und auf Basis der aktuellen Währungsrelationen geht der Vorstand aus jetziger Sicht beim bereinigten EBITDA und bereinigten Konzerngewinn von einem deutlichen Rückgang aus.

Die finalen Zahlen für das Geschäftsjahr 2014 inklusive einer definitiven Prognose für das Geschäftsjahr 2015 wird STADA am 26. März 2015 veröffentlichen.

STADA-Kennzahlen

	2014	2013	+/-
Konzernumsatz	2.062,2 Mio. Euro	2.003,9 Mio. Euro	+3%
EBITDA ausgewiesen	418,8 Mio. Euro	382,6 Mio. Euro	+9%
<i>EBITDA bereinigt</i>	<i>431,9 Mio. Euro</i>	<i>414,3 Mio. Euro</i>	<i>+4%</i>
Konzerngewinn ausgewiesen	64,6 Mio. Euro	121,4 Mio. Euro	-47%
<i>Konzerngewinn bereinigt</i>	<i>186,2 Mio. Euro</i>	<i>160,6 Mio. Euro</i>	<i>+16%</i>
Ergebnis je Aktie	1,07 Euro	2,04 Euro	-48%
<i>Ergebnis je Aktie bereinigt</i>	<i>3,08 Euro</i>	<i>2,70 Euro</i>	<i>+14%</i>

STADA-Bereinigungen

	2014
Konzerngewinn ausgewiesen	64,6 Mio. Euro
Einmalige Effekte	
<ul style="list-style-type: none"> • Belastung durch Wertberichtigungen von Geschäfts- oder Firmenwerten inklusive der Marktregion CIS/Osteuropa 	+59,8 Mio. Euro
<ul style="list-style-type: none"> • Belastung durch Wertberichtigungen von weiteren immateriellen Vermögenswerten nach Werthaltigkeitstests inklusive der Marktregion CIS/Osteuropa 	+41,5 Mio. Euro
<ul style="list-style-type: none"> • Belastung durch ergebniswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Kurseffekte resultierend aus der Veränderung des russischen Rubel sowie weiterer wesentlicher Währungen der Marktregion CIS/Osteuropa 	+20,7 Mio. Euro
<ul style="list-style-type: none"> • Belastung durch zusätzliche Abschreibungen und andere Bewertungseffekte bedingt durch Kaufpreisaufteilungen sowie wesentliche Produktakquisitionen ausgehend von einem Basisniveau des Geschäftsjahres 2013 	+10,6 Mio. Euro
<ul style="list-style-type: none"> • Saldierte Entlastung durch verschiedene außerordentliche Aufwendungen und Erträge, unter anderem für geleistete und erhaltene Schadensersatzleistungen 	-7,4 Mio. Euro
<ul style="list-style-type: none"> • Ertragsentlastung durch Effekte aus der Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten innerhalb der finanziellen Erträge und Aufwendungen 	-3,6 Mio. Euro

Vorstand: Hartmut Retzlaff (Vorsitzender) / Helmut Kraft / Dr. Matthias Wiedenfels
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Martin Abend



Einmalige Effekte gesamt	121,6 Mio. Euro
Konzerngewinn bereinigt	186,2 Mio. Euro

Weitere Informationen für Analysten:

STADA Arzneimittel AG / Investor Relations / Stadastraße 2–18 / 61118 Bad Vilbel /

Tel.: +49 (0) 6101 603-113 / Fax: +49 (0) 6101 603-215 / E-Mail: communications@stada.de

Weitere Informationen für Journalisten:

STADA Arzneimittel AG / Media Relations / Stadastraße 2–18 / 61118 Bad Vilbel /

Tel.: +49 (0) 6101 603-165 / Fax: +49 (0) 6101 603-215 / E-Mail: press@stada.de

Oder besuchen Sie uns im Internet unter www.stada.de.

Vorstand: Hartmut Retzlaff (Vorsitzender) / Helmut Kraft / Dr. Matthias Wiedenfels

Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Martin Abend